

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlau seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

# VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

**NR.12**  
**HERBST**  
**2018**

**GEWINNEN!**

.....  
Eintrittskarten  
für die Miniaturausstellung Klein Vogtland  
und für das Perlmutter- und  
Heimatmuseum in Adorf

.....

# 725 JAHRE ADORF

**STADTJUBILÄUM**

Entdecken Sie  
die Stadt an der Weißen Elster

.....

**EGRONET**

.....

Auf in die Automobil- und  
Robert-Schumann-Stadt!

Mit dem EgroNet-Ticket  
nach Zwickau



# NEUES

## AUS DEN VERKEHRS- UNTERNEHMEN

### PLAUENER STRASSENBAHN: STEIGEN SIE SORGLOS EIN.



Immer wieder kommt es bei den neuen Niederflurbahnen in Plauen zur Verunsicherung: Warum schließen die Türen, obwohl ich gerade einsteigen will? Hat es der Fahrer zu eilig? Kann ich mich verletzen?

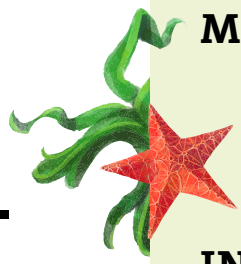
Keine Sorge: Sie können in die Plauener Straßenbahnen sorglos einsteigen, niemand wird Ihnen die Tür vor der Nase schließen. In den Niederflurbahnen werden allerdings alle Türen durch Einklemmschutz, Einklemmerkennung und Lichtschranken überwacht. Wenn kein Ein- oder Ausstieg erfolgt, dann schließen die Türen nach drei Sekunden automatisch. Sie öffnen sofort, wenn sich im Türraum etwas bewegt. Sollten Sie bei sich schließender Tür einsteigen wollen, öffnet die Tür im Moment der Berührung wieder. Ebenso lassen sich die Türen durch die Türtaster öffnen.

Nur bei Betätigung des Behinderten-Kinderwagen-Tasters wird die automatische Türschließung abgeschaltet.



Dann bleibt die Tür offen stehen, bis der Fahrer sie schließt. Die Taster hierfür befinden sich nur an den zweiflügeligen Türen außen und im Innenbereich der Bahn und können auch schon vor Halt betätigt werden. Die Tür öffnet dann automatisch beim Erreichen der Haltestelle.

Anders in den Tatra-Bahnen: Hier gibt es nur einen Einklemmschutz. Der Türschließvorgang wird durch den Fahrer überwacht.



## MIT DER LINIE V-4 DIREKT ZUM ERLEBNISBAD WAIKIKI IN ZEULENRODA

Eigentlich ist das Vogtlandnetz 2019 ja noch in Arbeit – die Linie V-4 verkehrt indes schon jetzt nach dem Konzept der neuen Ausschreibung. Die Busse der Plauener Omnibusbetrieb GmbH fahren am Wochenende und feiertags bis zur Haltestelle Zeulenroda, Erlebnisbad. Der Bus hält direkt vor dem Eingang zum Waikiki. Auch die Talsperre Zeulenroda, von den Bürgern liebevoll als „Zeulenrodaer Meer“ bezeichnet, ist nur unweit von der Haltestelle entfernt. Der Kleinbus fährt ab Mehltheuer, Schleizer Straße, wo er den Anschluss der vogtlandbahn aus Richtung Falkenstein abwartet, über Schönberg, Mühltröfz und Pausa nach Zeulenroda.





## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Wir vom „Fach“ können davon ein Lied singen. Oder mehrere Ausgaben des *vischelant* füllen. Und dennoch sind wir immer wieder erstaunt, dass selbst kürzeste Reisen für ungeahnte Überraschungen gut sind. Vor allem im Vogtland.

Wir möchten auch Sie einmal mehr von dem begeistern, was das Vogtland an Ausflugszielen, Überraschungen und Geschichten zu bieten hat. Von Adorf bis Zwotental, von Reichenbach bis Plauen, an Elster, Göltzsch und Mulde lädt unsere Region auch diesen Herbst wieder zu Spaziergängen, Veranstaltungen oder Museumsbesuchen ein. Neugierig geworden? Der *vischelant* versorgt Sie wie immer mit einer großen Auswahl an Tipps und manch außergewöhnlichen Merkwürdigkeiten.

Auf keinen Fall verpassen sollten Sie den „Tag der Vogtländer“, zu dem Adorf im Jahr seines Stadtjubiläums diesen September einlädt. Die Stadt an der Weißen Elster hat so einiges zu bieten – gehen Sie doch einfach mit unserer Titelgeschichte ab Seite 6 auf Entdeckungstour!

Stichwort Merkwürdig: Wenn Sie Anregungen und Tipps für spannende Geschichten oder erzählenswerte Kuriositäten haben, zögern Sie nicht, seien Sie *vischelant* und erzählen uns davon – gern greifen wir Ihre Themen, Anregungen und Fragen in den nächsten Ausgaben auf!

Einen spannenden, bunten sowie unvergesslichen Spätsommer und Herbst wünscht  
Ihr Verkehrsverbund Vogtland

# INHALT

<b>NEUES AUS DEN VERKEHRSBETRIEBEN</b> .....	2
<b>AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND</b> .....	4
<b>STADTJUBILÄUM – 725 JAHRE ADORF</b> Entdecken Sie die Stadt an der Weißen Elster .....	6
<b>STADTJUBILÄUM ADORF UND TAG DER VOGTLÄNDER</b> Programmübersicht .....	11
<b>DER PERFEKTE TAG</b> Adorf/Vogtland .....	14
<b>EGRONET</b> Mit dem EgroNet-Ticket nach Zwickau .....	16
<b>MERKWÜRDIG</b> Die Buchhaltestelle in Ellefeld .....	18
<b>REGIONALE SCHNIPSEL</b> .....	19
<b>JOBS MIT ZUKUNFT</b> Triebfahrzeugführer .....	20
<b>VOGTLANDNETZ 2019</b> .....	22
<b>SERVICE</b> .....	24
<b>RÄTSEL</b> .....	27



Grünes Licht für  
deine Karriere!  
Vorgestellt:  
Triebfahrzeug-  
führer

# EINE (KLEINE) REISE

## Ausflugstipps mit Bus und Bahn

### VERANSTALTUNGSTIPPS

#### 1 Elstertal-Express

29. September, 3. und 6. Oktober 2018

Mit Voldampf durch das Elstertal – von Gera via Greiz, Plauen Mitte und Bad Brambach nach Františkovny Lázně (Franzensbad) und Cheb (Eger). Entdecken Sie zwei Perlen des Egerlandes, verbunden mit einer einzigartigen Dampfzugfahrt.

[www.bahnstalgie-thueringen.de](http://www.bahnstalgie-thueringen.de)



#### 2 Freizeitanlage Syratl

Hainstraße 1, Plauen

geöffnet bis 28. Oktober 2018

Spiel und Spaß für Familien bietet die Freizeitanlage im Syratl in Plauen – z.B. bei Jumicar oder Minigolf oder bei einer Fahrt mit der Parkeisenbahn.

[www.parkeisenbahn-plauen.de](http://www.parkeisenbahn-plauen.de)

So kommen Sie hin:

**Zug** *vogtlandbahn* RB 2, 4 und 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn bis Plauen, oberer Bahnhof oder Plauen Mitte weiter mit Tram ab Bahnhof Mitte Linie 3, 4, 6 und ab oberer Bahnhof Tram 1 und 6 bis Haltestelle Plauen, Tunnel

**Bus** Stadtbus A/Ax und B/Bx, V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, 163, Vreizeitbus V-230 bis Haltestelle Plauen, Dittrichplatz oder Busbahnhof



#### 3 26. Bürgerfest in Reichenbach

Reichenbach, Innenstadt

2. und 3. Oktober 2018

Das Bürgerfest in Reichenbach wird seit vielen Jahren traditionell zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Auf mehreren Bühnen werden Programme für Jung und Alt geboten. Viele Händler sind dabei sowie zahlreiche Vereine, sportliche Angebote und vieles mehr.

[www.reichenbach-vogtland.de](http://www.reichenbach-vogtland.de)

So kommen Sie hin:

**Zug** *vogtlandbahn* RB 2 oder Mitteldeutsche Regiobahn bis Reichenbach, Bahnhof (ca. 15 Minuten Fußweg) oder weiter mit Stadtverkehr Linie C

**Bus** Dienstag V-73, V-74, V-76, V-77, V-80, V-81, V-82, V-83, V-84, V-87, V-88, V-181 Stadtverkehr Linie A und C; Feiertag: Stadtverkehr Linie C, Vreizeitbus V-200 bis Haltestelle Reichenbach, Altstadtpark

#### 4 „Freundschaft fürs Leben – der Teddybär“

Schloß Voigtsberg, Schloßstraße 32, Oelsnitz

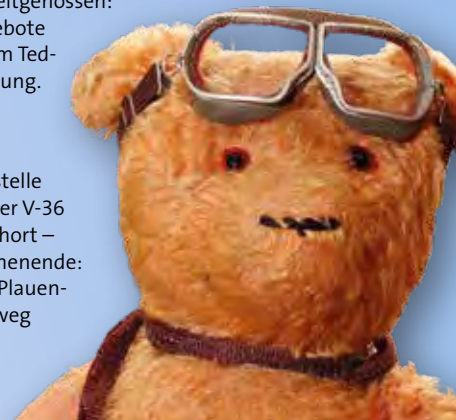
bis 21. Oktober 2018

Die diesjährige Sommerausstellung der Museen Schloß Voigtsberg widmet sich einem drolligen Zeitgenossen: dem Teddybär. Zahlreiche Angebote wie z.B. der Thementag mit dem Teddydoktor ergänzen die Ausstellung.

[www.schloss-voigtsberg.de](http://www.schloss-voigtsberg.de)

So kommen Sie hin:

**Bus** Mo–Fr: V-9, V-40 bis Haltestelle Oelsnitz, Plauensche Straße oder V-36 bis Haltestelle Oelsnitz, Kinderhort – 10 Minuten Fußweg | Am Wochenende: V-230 bis Haltestelle Oelsnitz, Plauensche Straße – 10 Minuten Fußweg





# WERT



Weitere  
Veranstaltungen  
finden Sie unter:  
[www.freizeitkalender.eu](http://www.freizeitkalender.eu)



Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft  
Servicetelefon 03744·19449

[www.vogtlandauskunft.de](http://www.vogtlandauskunft.de)



## Entdeckertag im Vogtlandkreis

16. September 2018

Jedes Jahr, immer vom 16. bis 22. September, werden im Rahmen der **EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE** innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben. Aus diesem Anlass gilt am 16. September der Tarif „2 auf 1“. Jeder Fahrgast mit einem gültigen Fahrschein des Verkehrsverbundes Vogtland kann an dem Tag noch eine zweite Person kostenfrei in Bus, Zug und Straßenbahn mitnehmen. Kostenlos mit an Bord unserer Fahrzeuge „Bad Brambacher“ und ein gesunder Snack von „Lebensgarten“.

[www.vogtlandauskunft.de](http://www.vogtlandauskunft.de)

## „Gelebte Kinderträume“

Museum Auerbach, Schloßstraße 11

bis 30. September 2018

Puppenstuben – kennt jeder, sieht man ja meist zu Weihnachten, gibt es in Massen, werden Sie jetzt vielleicht sagen. Das mag sein, doch hier handelt es sich um gestaltete Szenen des täglichen Lebens im Miniformat, eine Bibliothek, ein Geschäft für Babybedarf, eine Szene aus England, Urlaub an der Nordsee, eine Apotheke, ... selbst Männer finden sich in einer Szene wieder.

[www.stadt-auerbach.de](http://www.stadt-auerbach.de)

So kommen Sie hin:

**Zug** vogtlandbahn RB 1 bis Auerbach, unterer Bahnhof – 10 Minuten Fußweg

**Bus** Mo–Fr: Linie City A und B, V-55, V-63 bis Haltestelle Auerbach, Goethepark oder V-61, V-69, V-79 bis Haltestelle Auerbach, Jägerstraße; Wochenende: V-55, V-69 und V-200 bis Haltestelle Auerbach, Goethepark oder Jägerstraße

## „200 Jahre Gesundheitstradition und 170 Jahre Königlich Sächsisches Staatsbad“

Bad Elster, Innenstadt

22. September 2018

Ein großer Gesundheits- und Sporttag in Bad Elster, mit verschiedenen Partnern, u.a. Vereine aus dem Vogtland, Kliniken, Forschung, Ausbildung kombiniert mit dem Herbst- und Weinfest.

[www.badelster.de](http://www.badelster.de)

So kommen Sie hin:

**Zug** vogtlandbahn RB 2 bis Bad Elster, Bahnhof – ca. 10 Minuten Fußweg

**Bus** Freizeitbus V-200, V-210 und V-230 bis Haltestelle Bad Elster, König Albert Theater



KENNEN SIE  
**ADORF?**



.....

Die Stadt Adorf  
blickt dieses Jahr  
auf 725 Jahre Stadt-  
geschichte zurück.

Text: Mario Keipert .....



**Eine Geschichte, in der Flussperlmuscheln eine wichtige Rolle spielen. Das Stadtjubiläum ist ein idealer Anlass, um in Adorf auf Entdeckungstour zu gehen. Beim näheren Hinsehen zeigt sich: wie in den Muscheln ist auch in der kleinen Stadt an der Elster so manche Perle zu entdecken.**

Flussperlmuschel

„Viele kennen Adorf nur von der Ortsdurchfahrt auf der Bundesstraße unten im Tal“, erzählt Steffen Dietz, Leiter des Museums Adorf. Wenn der gebürtige Oelsnitzer, der das Museum seit 1984 führt, von seiner Stadt erzählt, dann strahlen seine Augen. Seine Begeisterung steckt an. Man glaubt es auf Anhieb:

**„Hier oben“, auf dem Plateau oberhalb des Flusses, gibt es allerhand zu entdecken.**

### Das Dorf in der Aue und der längste Marktplatz

Schon um 1200 ließen sich an der Weißen Elster die ersten Siedler nieder. Das „Dorf in der Aue“ war gegründet. Als Adorf im Jahr 1293 erstmals nachweis-

bar als Stadt erwähnt wurde, waren die Bewohner schon längst auch auf die höher gelegenen Gebiete gezogen, wo sich noch heute der Stadtkern befindet. Im Zentrum: der längste Marktplatz des Vogtlands und eine imposante Kirche, deren Ursprünge ebenfalls bis ins 13. Jahrhundert reichen.

Trotz zweier Stadtbrände und mancher Kriegsschäden hat sich die Altstadt über die Jahrhunderte kontinuierlich entwickelt. Rund um Kirche und Markt ist ein in sich geschlossener Stadtkern entstanden, der sich ideal für kleine Entdeckungstouren eignet. Malerische historische Winkel, Rathaus, Kirche, nicht zuletzt das Museum – hier liegt alles nah beieinander. „Dieses Kleinstadtfair, die Gemütlichkeit, das hat schon etwas Einmaliges“, zeigt sich Steffen Dietz überzeugt.

- 1 Historische Helligasse
- 2 Michaeliskirche
- 3 Freiburger Tor mit Perlmutter- und Heimatmuseum



1

2

3



Botanischer Garten (links) und Klein Vogtland (rechts) mit dem Freiburger Tor und dem Adorfer Rathaus

## Ein Museum und seine Kinder

In unmittelbarer Nähe zum Marktplatz liegt das Freiburger Tor als Teil der historischen Stadtmauer. 1778 fertiggestellt, ist es das einzige noch vollständig erhaltene Stadttor im Vogtland. In den Räumen, in denen einst der Torwächter residierte, befinden sich heute das Fremdenverkehrsbüro und das 1955 eröffnete Heimatmuseum.

„Das Museum hat ja mehrere Museumskinder“, beschreibt Steffen Dietz „sein“ Museum. Auch das Klein-Vogtland und der Botanische Garten gehören zu seinem Aufgabenbereich. Voller Leidenschaft und mit großer Fachkenntnis erzählt Dietz dann von dem dritten Kind: dem seit 1990 entwickelten Perlmutter-Museum.

„Ein Museum braucht eine Spezialisierung“, war man in Adorf nach der Wende überzeugt. Die Suche nach einer besonderen Ausrichtung fiel nicht schwer:



HEUTE IST ADORF  
STOLZ AUF DIE  
GRÖSSTE SAMMLUNG  
ZU DIESEM THEMA IN  
GANZ DEUTSCHLAND.

## Die vogtländischen Perlenfischer

Perlmutter? Heißt das nicht eigentlich Perlmutter? Auf die häufig gestellte Frage hat Steffen Dietz eine klare Antwort: Perlmutter sei exakter, denn die Muschel sei ja eine Mutter für die in ihr befindliche Perle. Schön bringe das die englische Sprache zum Ausdruck. Da heiße die Muschel ja auch: „mother of pearl“.



„Viele Jahrhunderte lang waren  
Flussperlmuschel und Perlmutter  
hier ein großes Thema.“

Steffen Dietz, Leiter des Museums Adorf





Und was hat die Perlenmuschel mit dem Vogtland zu tun? Da denkt man doch eher an Nord- und Ostsee! Das ist der Moment, in dem der Museologe Atem holt, um eine dieser spannenden Geschichten zu erzählen, wie sie in manch vogtländischem Winkel zu entdecken sind. In den Flüssen des Vogtlands gab es im ausgehenden Mittelalter tatsächlich Millionen von Flussperlmuscheln, so Dietz. Seit dem 17. Jahrhundert ist die Perlenfischerei im Auftrag des sächsischen Kurfürsten nachweisbar.



„Es gab einen vom Kurfürsten eingesetzten Perlenfischer. Zusammen mit seinen Gehilfen hat er die Muscheln eingesammelt und jede einzeln untersucht. Entweder fand man ein Perlzeichen, einen hauchdünnen Strich an der Schale oder man hat die Muschel ganz vorsichtig geöffnet. Meistens war nichts drin. Das Verhältnis liegt bei 1 zu 3.000. Die leeren Muscheln wurden wieder ins Wasser gesetzt, sie sollten weiterleben. Wo man eine Perle fand, entschied man:

*War die Perle groß und schön genug, dann wurde die Muschel geknackt und die Perle entfernt.*

War die Perle zu klein, wurde die Muschel markiert und die Jahreszahl in die Schale eingeritzt. Die Muschel wurde wieder ausgesetzt und Jahre später noch einmal untersucht.“



Ausstellung im Adorfer Perlmutter-Museum

Die wertvollen Perlen wurden an den sächsischen Hof geliefert. Noch heute lässt sich im Grünen Gewölbe in Dresden Perlenschmuck von unschätzbarem Wert bewundern, dessen Perlen aus dem Vogtland stammen.

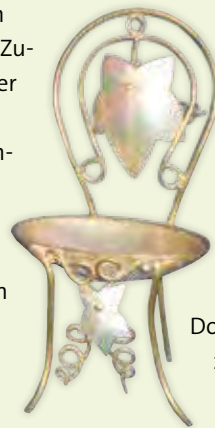
„Richtig spannend wurde es dann im 19. Jahrhundert. Der damalige Perlenfischer, ein Oelsnitzer, erhielt vom König die Genehmigung, die toten Schalen zu verarbeiten. Sie wurden abgeschliffen und poliert. Zusammen mit einem Adorfer Instrumentenmacher und einem Buchbinder entstanden erste Schmuckstücke, wie zum Beispiel kleine Portemonnaies oder Broschen. Ideale Andenken für die ersten Kurgäste im benachbarten Bad Elster.“

Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine regelrechte Perlmutter-Industrie rund um Adorf. Muscheln wurden in Eisenbahnwaggons ins Vogtland gebracht. Zeitweise bis zu 1.000 Beschäftigte,

darunter auch viele Heimarbeiter, produzierten die begehrten Artikel aus Perlmutter.

*Exportiert wurde weltweit, auch nach Amerika.*

Politische und wirtschaftliche Entwicklungen, die Industrialisierung und die Verschmutzung der Gewässer führten im 20. Jahrhundert zum Ende der Produktion; 2006 schloss der letzte noch verbliebene Betrieb in Adorf.



## ErlebnisZentrum Perlmutter

Doch damit ist die Geschichte nicht zu Ende. In Adorf arbeitet man seit einigen Jahren daran, ein „ErlebnisZentrumPerlmutter“

aufzubauen. Ein Fachwerkhäus neben dem Museum soll für eine große, interaktive Erlebniswelt umgebaut werden und ein Glasbau soll beide Häuser miteinander verbinden.

Auch ein Perlmutter-Erlebnispfad ist im Entstehen, der die Gäste durch die historische Altstadt führen soll.

*„Wir haben mittlerweile um die 3.500 Besucher pro Jahr im Perlmutter-Museum“...*

... so Dietz. „Tendenz steigend.“ Da befindet man sich am Limit, was die Räumlichkeiten hergeben.

Die Flussperlmuschel ist indes fast völlig aus den vogtländischen Flüssen verschwunden. Immerhin: Ein von der EU gefördertes Zuchtprojekt zeigt erste Erfolge. Das Ziel, das Aussterben der Flussmuschel in den heimischen Gewässern zu verhindern, scheint zumindest nicht völlig aussichtslos zu sein.

## Zwischen Vergangenheit und Zukunft

Betrachtet man Adorf als Flussperlmuschel mit zu entdeckenden Schätzen, so gilt das auch für die Geschichte der Stadt. Angesichts mancher architektonischer Zeitzeugen lässt sich der Glanz aus vergangenen Jahrhunderten noch erahnen. Vom einstigen Bahnknotenpunkt Adorf zum Beispiel zeugt noch heute das große Bahnhofsgebäude (das es auch als Modellbausatz gibt). Seit 1865 verkehren hier Züge zwischen Plauen und Eger, kurz darauf ging es von Adorf über Aue auch Richtung Chemnitz. Heute kann man vom Bahnhof Adorf auf der Elstertal-

bahnstrecke, der wohl landschaftlich schönsten Bahnstrecke, fahren.

Das hiesige Bahnbetriebswerk (Bw) mit Drehscheibe und Ringlokschuppen beeindruckt noch heute – die Deutsche Bahn selber nutzt es nicht mehr. Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtland) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des Bw Adorf. Dabei sorgt sich der Verein nicht nur um die baulichen Anlagen und die vielen eigenen Fahrzeuge, sondern auch um die Tenderlokomotive 86607 des Verkehrsmuseums Dresden.

*In Adorf allerdings blickt man mutig und kreativ in die Zukunft.*

Die Stadt erfindet sich neu. Und feiert am 8. und 9. September ihre 725 Jahre mit Festumzug, Tag der Vogtländer und großem Programm. Steffen Dietz erzählt gern von seiner Stadt, in der es sich angenehm leben lässt. Zwischen Geschichte und Zukunft, nah an den kulturellen Highlights der benachbarten Kurbäder und inmitten der wundervollen vogtländischen Natur.



Bahnbetriebswerk in Adorf am Kaltenbach  
Das historische Bw im Vogtland  
[www.bw-adorf.de](http://www.bw-adorf.de)







# Herzlich willkommen zum 19. Tag der Vogtländer und zum Stadtjubiläum „725 Jahre Adorf“

**7.-9. SEPTEMBER 2018**

## PROGRAMMÜBERSICHT

**725  
JAHRE  
ADORF**

### FREITAG, 07.09.2018

**19.00 Uhr Auftaktveranstaltung  
„725 Jahre Adorf“** – „Gemeinschaftskonzert  
der Städtischen Musikschule und der Adorfer  
Chöre“ (Michaeliskirche)

**TAG  
DER VOGT-  
LÄNDER**

### SAMSTAG, 08.09.2018

**11.00 Uhr Stellen zum Festumzug**  
(Bahnhofstraße – Block Vogtland,  
und an Firma „Lebensgarten“ –  
Block Adorf)

**12.30 Uhr Großer Festumzug**

**Moderation: Andreas Bachmann,  
Ingo Eckardt, Bernd Schädlich**

**10.30–11.30 Uhr Fröhshoppen** (Hauptbühne)  
Dixieland Six Jazzband

#### Hauptbühne unterer Markt

**Moderation: Vogtlandradio**

- 15.00 Uhr Adorfer Blasmusikanten** (Auftakt)
- 15.05 Uhr Eröffnung** durch den Landrat und  
den Bürgermeister der Stadt Adorf
- 15.15 Uhr Adorfer Blasmusikanten**
- 15.30 Uhr Tanzgruppen** des Adorfer  
Carnevalsvereins
- 15.45 Uhr Vorstellung** der „Vogtländischen  
Majestäten“
- 16.00 Uhr Richie Koch** – der kleine Gabalier  
des Vogtlandes
- 16.15 Uhr Johanna Dorst**
- 16.30 Uhr Die Böhmisches Vogtländer**  
mit Johanna
- 16.50 Uhr Cheerleader Obervogtland**
- 17.10 Uhr Trommelgruppe „DRUMherum“**  
Adorf
- 17.25 Uhr Fahngarde** Vogtland
- 17.40 Uhr Gruppe „SPILL Folk“** aus Adorf
- 18.00 Uhr Die Capolos** – Akrobatik aus  
Ebersgrün
- 18.20 Uhr Blaskapelle Junges Egerland**
- 18.40 Uhr Squaredance-Gruppe**  
„White Magpie“ Plauen
- 18.55 Uhr Drachenburg-Musikanten** –  
„Pippi and the 50's Boy“
- 19.15 Uhr Markus Hoffmann**
- 19.35 Uhr „Mr. Phil“** – A tribute to Phil Collins

#### Bühne im Großzelt – Turnvater-Jahn-Halle

**Moderation: Andreas Bachmann**

- 15.00 Uhr Die Böhmisches Bengel**
- 15.30 Uhr Kindertrachtentanzgruppe**  
1. Trachtenverein Vogtland
- 15.45 Uhr Die Grünbacher Folkloristen**
- 16.05 Uhr Handwerkerblasorchester**  
MIGMA
- 16.20 Uhr De Neideitel un ihre Kinner** –  
Tanzgruppe „Vergißmeinnicht“
- 16.35 Uhr Trommelwirbler Vogtland**
- 16.45 Uhr Julius-Mosen-Chor** Marieny
- 17.00 Uhr Vorstellung** der „Vogtländischen  
Majestäten“
- 17.10 Uhr Tanzgruppen** des Adorfer  
Carnevalsvereins
- 17.20 Uhr Frauenchor Rodewisch /  
Männerchor Hinterhain**
- 17.40 Uhr „Musik für Generationen“** –  
MRB Live
- 20.00 Uhr Tanz** mit der Partyband „KARO“
- 21.00 Uhr Showtänze** des Adorfer  
Carnevalsvereins
- 21.30 Uhr Tanz** mit Partyband „KARO“  
(Ende gegen 1.00 Uhr)

#### Bühne an der Johanniskirche

(Mittelalterbereich)

**Moderation: Ingo Eckardt**

- 15.00 Uhr Gruppe SPILL FOLK**
  - 15.30 Uhr Johanna Dorst**
  - 15.50 Uhr The Ranch Linedancer** aus Plauen
  - 16.05 Uhr Fakirshow / Schaukämpfe**  
„Vulpes Treubh“
  - 16.20 Uhr „Stars of Harmony“**  
(Musikschule Fröhlich)
  - 17.00 Uhr Obervogtländische Lyrik-Combo**  
„Mosen-Programm“
  - 18.00 Uhr Fakirshow / Schaukämpfe**  
„Vulpes Treubh“
  - 18.30–21.00 Uhr „Liveband“**
  - 21.00–21.30 Uhr Feuershow**
  - 21.30–01.00 Uhr DJ „Klang\_Tourist“**
- Ab 15.00 Uhr Kinder- und Familienprogramm**  
vor der Grundschule: „ChaosKinderZirkus –  
Abgefahren“

#### WEITERE AKTIONEN

**11.00–18.30 Uhr**

**Buntes Markttreiben**  
(Marktplatz und Nebenstraßen, Sportplatz  
hinter Turnvater-Jahn-Halle)

**Schaugerben, Schauschmieden, Seilerei,  
Schaukämpfe und Darstellung des  
mittelalterlichen Lebens**  
(Freiberger Straße / Johannisplatz)

**Kinder- und Familienprogramm:**  
Basteln, Karussellbetrieb, Spickerwerfen,  
Süßwaren, Kaffee und hausgebackener  
Kuchen, Imbiss, Rodeo-Bulle, Bungee Run,  
„Hau den Lukas“, Bücherverkauf, Familien-  
café „Kaffeeklatsch“ mit Spiel- und Krabbel-  
ecke, Wickeltisch, Luftballonwettbewerb,  
Streichelzoo und Ausstellung Kaninchen-  
und Geflügelzüchter, Glücksrad, Zielwerfen,  
Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele für  
Groß und Klein

**Ab 15.00 Uhr „ChaosKinderZirkus –  
Abgefahren“** (Kirchplatz / Grundschule)

**13.00–18.00 Uhr Schauklöppeln**  
(Rathaus / Ratssaal)

**15.00–18.00 Uhr**  
*immer zur vollen Stunde:*  
„Offene Kirche“ – Kirchenführungen  
(Michaeliskirche)

*halbstündig:*  
**Musik im Kirchenraum** (Michaeliskirche)

**Turmführungen** auf den Kirchturm und  
den Rathausturm (*nur bei trockener  
Witterung*)

**15.30–15.50 Uhr Kräutervortrag**  
„Was denken Sie, ist die Klosterheilkunde  
noch so aktuell wie früher?“  
(in Grundschule / Werkraum)

**17.00–17.45 Uhr Kräutervortrag**  
„Kräuter erleben“  
(in Grundschule / Werkraum)

**22.00 Uhr Großes Feuerwerk**

## AUSSTELLUNGEN

**10.00–18.00 Uhr Gemälde-Ausstellung** von Künstler Jürgen Waldmann, Veit Krausche u.a. (Galerie Waldmann Schulstr. 1)

**11.00–20.00 Uhr Modelleisenbahnausstellung – 50 Jahre OMC** (Vereinsheim Markt 35)

**11.00–18.00 Uhr Ausstellung „Der Postgeschichte Adorf“ und Notgeld von Adorf** und Ausstellung der „Adorfer Malstube“ (Rathaus / Ratssaal)

**11.00–18.00 Uhr Ausstellung des Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner** (Adorfer Gartenanlagen) (Foyer ehem. Ambulanz Markt 31)

**14.00–18.00 Uhr Ausstellung zur Geschichte des Adorfer Orgelbaus** (Café Wolff)



**i** Besuchen Sie uns: Infostand vom Verkehrsverbund Vogtland und der Vogtlandbahn mit Bastelecke

## BAHNBETRIEBSWERK

(Am Kaltenbach)

**13.00–18.00 Uhr Vorführung der historischen Drehscheibe und der nostalgischen Eisenbahnfahrzeuge**, Lokschuppen geöffnet, Spiel- und Bastelstraße, gastronomische Versorgung

**Pendelzugverkehr zwischen dem Bahnhof und dem Bw Adorf und zurück**

**SONNTAG, 09.09.2018**

**Hauptbühne unterer Markt**

**Moderation: Vogtlandradio**

**10.00–11.00 Uhr Festgottesdienst „Suchet der Stadt Bestes“** mit „Judy Bailey“ und Band

**11.30–12.00 Uhr Geschwister Weisheit** mit „Anno Dazumal“

**12.00–13.00 Uhr Akustik-Trio „Unerhört“**

**13.00–13.45 Uhr Schauvorführung Budo-Sport**

**13.45–14.15 Uhr Modenschau**

**14.15–14.45 Uhr „Happy Kids“** Grundschule Adorf

**725  
JAHRE  
ADORF**

**15.00–15.30 Uhr Geschwister Weisheit** mit „Hochseil- und Hochmast-Motorrad Show“

**15.30–16.00 Uhr Kinder der Zwergenvilla** mit ihrem Programm

**16.00–16.45 Uhr „Johanna“** und Band

**16.45–17.15 Uhr Trommelgruppe**

„DRUMherum“

**17.15–17.45 Uhr Showtänze** des ACV

**17.50 Uhr Aufsteigen der Luftballons /** Luftballonweitflugwettbewerb

**17.50–18.00 Uhr Auslosung der AOK-Promotionsaktion**

**18.00–18.30 Uhr Geschwister Weisheit** mit „Über allen Köpfen“

## Bühne Johannisplatz

**11.00–11.30 Uhr Spill Folk**

**12.00–12.30 Uhr Schaukämpfe „Vulpes Treubh“**

**13.00–13.30 Uhr Fakirshow**

**13.30–14.00 Uhr Spill Folk**

**14.00–14.30 Uhr Trommelgruppe** „DRUMherum“

**14.15 – 14.30 Uhr Schaukämpfe mit** Trommelgruppe „DrumHerum“

**14.30–14.50 Uhr Kinder der Zwergenvilla** mit ihrem Programm

**15.30–16.00 Uhr Spill Folk**

**16.30–17.00 Uhr Schaukämpfe**

**17.30–18.00 Uhr Feuer- und Fakirshow**

## Bühne Festzelt Turnvater-Jahn-Halle

**10.00–12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen** mit „MStE“

**13.00–17.00 Uhr Blasmusiktreffen** zu „60 Jahre Adorfer Blasmusikverein“  
**Moderation: Günter Glaß**

## WEITERE AKTIONEN

**11.00–18.30 Uhr**

**Buntes Marktreiben**

(Marktplatz und Nebenstraßen, Sportplatz hinter Turnvater-Jahn-Halle)

**Schaugerben, Schauschmieden, Seilerei, Schaukämpfe und Darstellung des mittelalterlichen Lebens**

(Freiberger Straße / Johannisplatz)

Basteln, Karussellbetrieb, Spickerwerfen, Süßwaren, Kaffee und hausgebackener Kuchen, Imbiss, Rodeo-Bulle, Bungee Run, „Hau den Lukas“, Bücherverkauf, Familiencafé „Kaffeeklatsch“ mit Spiel- u. Krabbelecke, Wickeltisch, Luftballonwettbewerb, Streichelzoo und Ausstellung Kaninchen- und Geflügelzüchter, Glücksrad, Zielwerfen, Quiz für Grundschüler, Kinderschminken (Kirchplatz)

**11.15 Uhr Auflösen der Friedenstauben** (ab Stadtapotheke)

**11.30–16.00 Uhr Kirchenführungen, Musik im Kirchenraum, Turmführungen** (Michaeliskirche)

**13.00–17.00 Uhr Tag der offenen Tür** in der Grundschule

**13.00–17.00 Uhr Turmführungen** auf den Rathausturm (*nur bei trockener Witterung*)

**13.00–18.00 Uhr Schauklöppeln** (Rathaus / Ratssaal)

**15.30–15.50 Uhr Kräutervortrag** „Was denken Sie, ist die Klosterheilkunde noch so aktuell wie früher?“ (in Grundschule / Werkraum)

## AUSSTELLUNGEN

**10.00–18.00 Uhr Gemälde-Ausstellung** von Künstler Jürgen Waldmann, Veit Krausche u.a. (Galerie Waldmann Schulstr. 1)

**11.00–20.00 Uhr Modelleisenbahnausstellung – 50 Jahre OMC** (Vereinsheim Markt 35)

**11.00–18.00 Uhr Ausstellung „Der Postgeschichte Adorf“ und Notgeld von Adorf** und Ausstellung der „Adorfer Malstube“ (Rathaus / Ratssaal)

**11.00–18.00 Uhr Ausstellung des Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner** (Adorfer Gartenanlagen) (Foyer ehem. Ambulanz Markt 31)

## BAHNBETRIEBSWERK

(Am Kaltenbach)

**13.00–18.00 Uhr Vorführung der historischen Drehscheibe und der nostalgischen Eisenbahnfahrzeuge**, Lokschuppen geöffnet, Spiel- und Bastelstraße, gastronomische Versorgung

**Pendelzugverkehr zwischen dem Bahnhof und dem Bw Adorf und zurück**

## HERBSTWANDERUNG 09.09.2018

**Start: 09.00 Uhr** – Adorf Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“ / Botanischer Garten  
**Strecke: Adorf – Tetterweintal – Arnsgrün – Adorf; ca. 10 km geführt**  
Veranstalter: ESV Lok Adorf e. V., Abtl. Wandern

## BOTANISCHER GARTEN

**10.00–16.00 Uhr Große Pflanzenbörse** mit Vereinsfest



Alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de)



# Anreise zum Tag der Vogtländer



nach Adorf/Vogtl.

## Anreise mit der Bahn

Adorf erreichen Sie mit den *vogtlandbahn*-Zügen aus Richtung Falkenstein, Auerbach, Bad Brambach, Plauen, Gera und Zwickau. Am 8. September verstärkt die *vogtlandbahn* ihre Kapazitäten. Auf der Linie RB 2 verkehren ab 9 Uhr zusätzliche Züge zwischen Plauen (Vogtl.) oberer Bahnhof und Bad Brambach. Durch diese zusätzlichen Züge wird tagsüber ein Stundentakt zwischen Zwickau Zentrum über Plauen und Adorf nach Bad Brambach angeboten. Auf der Linie RB 1 aus Richtung Zwickau verkehren die Züge über Falkenstein, Zwotental im Zweistunden-Takt nach Adorf. Der Streckenabschnitt Zwotental-Adorf wird an diesem Tage extra für den Linienverkehr aktiviert. Aus Richtung Gera können Besucher die Linie RB 4 bis Weischlitz nutzen und dann auf die Linie RB 2 umsteigen. Hier kann es wegen der Unwetterschäden noch zu Beeinträchtigungen kommen. Vom Bahnhof Adorf sind es ca. 10 Gehminuten bis ins Zentrum.

## Anreise mit dem Bus



Gleich drei der Vreizeitbuslinien fahren die Stadt Adorf an:

- V-200** Bad Elster-Klingenthal-Auerbach-Reichenbach-Mylau
- V-210** Rautenkranz-Schöneck-Adorf-Bad Brambach (Aß/Asch)
- V-230** Plauen-Oelsnitz-Adorf-Bad Elster

Die Haltestellen Adorf, Elsterbrücke und Elstercafé sind nur wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt.



# TICKET-TIPP

## TAGESKARTE VVV

Für einen entspannten Tagesausflug ohne Auto empfiehlt sich die Tageskarte VVV, welche auch für Gruppen (bis zu 5 Personen) erhältlich ist. Das Tagesticket gilt für Bus und Bahn im gesamten Vogtlandkreis.



1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
9 €	15 €	17 €	18 €	19 €



## TOUREN-TICKET

Für Gäste aus der Region Zwickau, Greiz und Gera empfiehlt sich das Touren-Ticket der *vogtlandbahn*. Egal ob allein oder in der Gruppe – bis 5 Personen bei entsprechendem Zukauf – mit dem Touren-Ticket sind Sie günstig unterwegs.



1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen
9 €	16 €	23 €	30 €	37 €



## FAMILIENBONUS

Mit einer Tageskarte VVV oder einem Touren-Ticket fahren bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kostenlos mit! Tickets erhalten Sie an den Fahrscheinautomaten oder beim Zugbegleiter in der *vogtlandbahn*, beim Fahrer im Bus und in den Fahrscheinverkaufsstellen.



Mehr Infos unter [www.vogtlandauskunft.de](http://www.vogtlandauskunft.de) oder unter **03744-19449** | Bitte informieren Sie sich kurz vor Ihrer Fahrt über zusätzliche Änderungen.





# DER PERFEKTE TAG

## ... in Adorf/Vogtland

Als älteste Stadt im Oberen Vogtland besitzt Adorf noch interessante Zeitzeugen aus vergangenen Jahrhunderten. Vogtlands längster Marktplatz mit 231 Metern Länge, umgeben von Rathaus, Stadtkirche, imposantem Kriegerdenkmal und Ackerbürgerhäusern, oder die umfangreichen Reste der Stadtmauer sind Beispiele dafür. Wer die Natur liebt, der findet in und um Adorf malerische Wälder mit gut ausgebauten Wanderwegen.



10.00 Uhr

### Klein Vogtland / Botanischer Garten




Die Miniaturschauanlage Klein-Vogtland ist eine Parkanlage, in der originalgetreue Miniaturmodelle von Sehenswürdigkeiten des sächsischen Vogtlandes ausgestellt sind, eingebettet in einem botanischen Garten. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen beispielsweise das Eingangsbauwerk zur Drachenhöhle und die Holländerwindmühle in Syrau sowie die Göltzschtalbrücke. Die Stadt Plauen wird durch ihr Altes Rathaus, die Johanniskirche und den Nonnenturm repräsentiert.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

bis 31. Oktober 2018:  
täglich 10.00–18.00 Uhr

#### ANBINDUNG AN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

ab Adorf, Bahnhof mit dem  Linie **V-9** und **V-30** (Mo–Fr); **V-200** und **V-210** (Sa, So, Feiertag) bis Haltestelle Adorf, Waldbad

[www.klein-vogtland.de](http://www.klein-vogtland.de)

St. Trinitatiskirche Bad Elster  
im Minitaturformat



12.00 Uhr

### Freiberger Tor – Perlmutter- und Heimatmuseum




Es ist das einzige noch vollständig erhaltene Stadttor des Vogtlandes und wurde im Jahr 1778 in dieser Gestalt fertig gestellt. Im Erdgeschoss residierte einst der Torwächter, im Obergeschoss befanden sich zwei Wohnungen. Seit 1955 beherbergt das Freiberger Tor das städtische Museum. Als Perlmutter- und Heimatmuseum besitzt es heute die größte museale Sammlung zur Flussperlmuschel, Perlenfischerei und Perlmutterverarbeitung in Deutschland.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Februar–November:  
Dienstag–Freitag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr  
Sonn- & Feiertage 13.00–16.00 Uhr

#### ANBINDUNG AN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

ab Adorf, Waldbad mit dem  Linie **V-9** und **V-30** (Mo–Fr); **V-200** und **V-210** (Sa, So, Feiertag) bis Haltestelle Adorf, Elsterbrücke von dort ca. 8 Minuten zu Fuß bis zum Marktplatz

[www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de)





# ANREISE nach Adorf

**Zug** **vogtlandbahn RB 2**  
Zwickau - Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Brambach - Cheb

von Montag bis Freitag

- Bus** **V-9** Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster
- V-22** Adorf - Saalig - Wohlbach
- V-23** Bürgerbus Adorf - Jugelsburg - Remtengrün - Adorf
- V-27** Bad Elster - Bad Brambach - Schönberg
- V-30** Bad Elster - Adorf - Markneukirchen - Klingenthal

am Samstag, Sonntag und Feiertag

- V-200** Bad Elster - Klingenthal - Reichenbach - Mylau
- V-210** Rautenkranz - Schöneck - Adorf - Bad Brambach (Aš/Asch)
- V-230** Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster

## Adorf/Vogtland



**14.00 Uhr**

### Lehr- und Wanderpfad Zeidelweidetale Adorf

Auf dem „Natur- und heimatkundlichen Lehrpfad Adorf – Zeidelweide“ – gibt es bei einer Wanderung durch die abwechslungsreiche und reizvolle Landschaft des westlichsten Teils des „Naturparks Erzgebirge-Vogtland“ interessante naturkundliche und heimatgeschichtliche Besonderheiten zu entdecken.

Der Lehrpfad startet am Freiburger Tor und führt durch den Ortsteil Arnsgrün zum Hohen Stein Weg, weiter zum „Alten Schloß“ Schönfeld (Reste einer mittelalterlichen Wasserburg) und talabwärts im Zeidelweidetale zum Landhaus.

### Rundweg Adorf – Zeidelweide

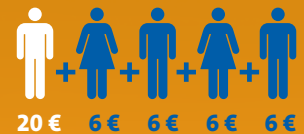
- Markierung:** grüner Diagonalstrich
- Länge:** ca. 8 km (als Rundweg ca. 10 km)
- Lehrtafeln:** 52 zweisprachige (dt./cz.) Lehrtafeln entlang des Pfades, 2 Panoramatafeln
- Gehzeit:** ca. 2 h (Rundweg: ca. 2,5 h), für Kinderwagen geeignet

**ANBINDUNG AN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR**  
Ab Bad Elster, Landhaus mit dem **Bus** Linie **V-9** und **V-30** (Mo–Fr); **V-200** und **V-210** (Sa, So, Feiertag) bis Haltestelle Adorf, Bahnhof



AUF IN DIE AUTOMOBIL-  
UND ROBERT-SCHUMANN-STADT!

# MIT DEM EGRONET-TICKET NACH ZWICKAU



## ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET- TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person **20,00 €**. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich **6,00 €** zu.

*Pro Ticket können bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.*





**Anno 1118 stellte Bischof Dietrich I. von Naumburg im Kloster Bosau bei Zeitz eine Urkunde aus, in der das territorio Zwickaw erstmalig erwähnt wurde. 900 Jahre später feiert die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt ihr Jubiläum – und das ein ganzes, strahlendes Festjahr lang. Unzählige Veranstaltungen, Aktionen, Kunstprojekte und Sportevents locken in die Mulde-Metropole.**

EgroNet-Ausflug-Tipp:



# August Horch Museum

Am Ursprung deutscher Automobilgeschichte, im Herzen des alten Audi-Werkes, befindet sich heute das August Horch Museum. Sehen, hören und riechen Sie Pioniergeist und Erfindungsreichtum der über 100-jährigen Automobilbautradition in Zwickau. Erleben Sie Meilensteine, Markengeschichte und Zeitkolorit!

Die nahegelegene Bahnhofstabelle „Zwickau Pölbitz“ ist nur etwa 700 m vom Museum entfernt.

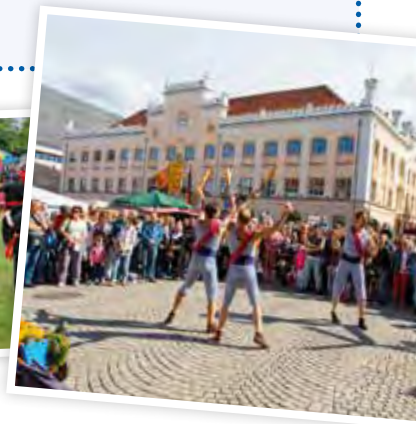
„Geschichte und Geschichten“ aus 900 Jahre spannender Historie erzählt eine aufwendige Sonderausstellung in den Zwickauer **Priesterhäusern**. Das Bauensemble mit Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert gehört zu den ältesten erhaltenen Wohnbauten Deutschlands. Heute beherbergen sie das Stadtmuseum. Die Sonderausstellung ist bis zum 21. Oktober zu sehen.

Kinder und ihre Familien sind am 1. September beim Kinder- und Familienfest **ZWIKKIFAXX** rund um den Schwanenteich willkommen. Geschäftig geht es auch am 8. und 9. September beim **Historischen Marktreiben** zu, das „Zwickau im Wandel der Zeit“ zeigt.

Weitere Veranstaltungen unter [www.goojahre-zwickau.de](http://www.goojahre-zwickau.de).

## SEHENSWERT:

- **Priesterhäuser**
- **Dünnebierhaus**
- **Robert-Schumann-Denkmal**
- **Dom**



**ANREISE:** Vom Vogtland aus erreicht man Zwickau am besten mit der *vogtlandbahn*. Die Linien RB 1 und RB 2 verkehren direkt in die Innenstadt. Die Mitteldeutsche Regiobahn fährt ab Plauen oder Reichenbach bis Zwickau Hauptbahnhof, von hier geht es mit der Tram in die Innenstadt. **Im Ticketpreis ist die Benutzung der Stadtbusse und Trams enthalten.**



# MERKWÜRDIG!

## DIE BUCHHALTESTELLE IN ELLEFELD

*Es war einmal ... So beginnen Märchen und so manche alte Geschichte. Darauf folgt dann Spannendes, Unerwartetes, Kurioses. Wie auch in diesem Fall.*



Haltestelle-Häuschen in Ellefeld

Es war einmal eine Bus-Haltestelle in Ellefeld ... Direkt am Rathaus stand das kleine Haltestellen-Häuschen, an dem regelmäßig die Linie V-55 hält. Immer wieder suchten Fahrgäste Schatten oder Schutz unter dem Dach der Haltestelle. Den Rest der Zeit erging es dieser Haltestelle, wie es vielen Haltestellen im Lande ergeht: Sie stand leer und wartete auf Gäste.

Bis zu jenem 23. April im Jahre 2017. Passend zum Welttag des Buches eröffnete der Verein „Wir für Ellefeld“ in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung hier die erste Buchhaltestelle des Vogtlands – oder gar der ganzen Welt?

Bücher und ihre Leser bestimmt. Bücher finden hier einen Ort und neue Leser; und Leser stoßen mit Sicherheit auf Anregungen und neuen Lektüre-Stoff.

Die Ellefelder jedenfalls machen von dem Angebot regen Gebrauch. Jeder kann in der Buchhaltestelle ein Buch auf die Bank legen und ein anderes mitnehmen.



Die „Buchfee“ Anett Thoß (im Foto rechts) kümmert sich um den Bestand.

*„Eigentlich ein gutes Buch – zum Wegschmeißen zu schade, aber ich brauch' es nicht mehr.“*



Es ist wie im Märchen: Es braucht nicht mehr als eine gute Fee und manch kleine Wunder, schon hat sich etwas verändert. Wo täglich Busse halten, können nun auch kostenfrei rund um die Uhr Bücher geliehen und getauscht werden. Lesungen finden statt, Menschen begegnen sich, und so wie die Bus-Haltestelle als Buchhaltestelle wieder zum Leben erweckt wurde, so erfreuen sich auch die getauschten Bücher eines neuen Lebens.

Wer diesen Gedanken kennt, ist bei der Buchhaltestelle genau richtig. Denn diese Haltestelle ist für



# REGIONALE SCHNIPSEL

## WISENTATALBAHN Eisenbahntradition zwischen Sachsen und Thüringen

Seit 1887 verbindet die Nebenbahn von Schönberg (Vogtland) nach Schleiz West die Länder Sachsen und Thüringen. Nachdem der reguläre Bahnverkehr 2006 eingestellt wurde, setzte sich der Förderverein Wisentatalbahn für die Wiederinbetriebnahme ein. Seit 3. Dezember 2011 fahren an Wochenenden wieder Ausflugszüge mit historischen oder modernen Triebwagen durch das wunderschöne Tal der Wisenta. Befördert werden auch Fahrräder für die Tour auf dem Oberlandradweg, der über die Bleilochtalsperre nach Saalburg führt.

Die Wisentatalbahn fährt von Schönberg über Mühltruff und Langenbuch nach Schleiz West und zurück.

Bis September findet an allen Samstagen Zugverkehr statt. Am 8., 13. und 27. Oktober wird ein Pendelverkehr angeboten. Fahrscheine für die Sonderfahrten können in den Zügen gekauft werden. Weitere Infos unter: [www.wisentatalbahn.de](http://www.wisentatalbahn.de)

### ANREISE MIT DER BAHN

Aus Richtung Klingenthal über Falkenstein und Plauen mit der *vogtlandbahn* RB 5 bis Mehltheuer. Hier umsteigen in die Erfurter Bahn bis zum Bahnhof Schönberg (Vogtland). Aus Richtung Bad Brambach mit der *vogtlandbahn* RB 2 bis Plauen, oberer Bahnhof. Hier umsteigen in die *vogtlandbahn* RB 5.

TICKET  
TIPP!

Für die Fahrt nach Schönberg (Vogtland) gilt das **Tagesticket VVV**, das Sie im gesamten Vogtlandkreis in Bus, Bahn und Straßenbahn nutzen können. Es ist gültig für Einzelreisende und Gruppen bis 5 Personen sowie bis zu drei Kindern von 6 bis 15 Jahren. Kinder bis zur Einschulung fahren gratis.

1 Person	9,00 €
2 Personen	15,00 €
3 Personen	17,00 €
4 Personen	18,00 €
5 Personen	19,00 €

Servicetelefon: 03744-19449

# JOBS MIT ZUKUNFT

Vorgestellt:

## TRIEBFAHRZEUGFÜHRER

(M/W)

### Grünes Licht für deine Karriere!

Seit die Eisenbahn das Land erobert und Entfernungen schmelzen lassen hat, schwärmen vor allem die großen und kleinen Jungs für diesen Traumjob: Lokführer! Doch die Bilder von den rußverschmierten Kerlen, um die herum es pfeift und zischt, wenn sie mit ruhiger Hand und kräftigem Arm ihre fauchenden Stahlungetüme in Bewegung setzen, gehören längst einer romantischen Vergangenheit an. Heute sieht ein Führerstand modern aus – und deshalb hat der Beruf auch nichts von seinem Reiz verloren.

„Im Winter durch die Schneelandschaft fahren, das Panorama der Berge genießen oder frühmorgens den Sonnenaufgang erleben – in solchen Momenten empfinde ich meine Arbeit ganz bewusst als Traumberuf“, sagt Thomas Biederer. Seit 20 Jahren schon steht er im Dienst

der Länderbahn und hat die steten Veränderungen in der Branche live miterlebt. Waren es früher noch Handwerke wie Schlosser oder Elektriker, über die der Berufseinstieg erfolgte, ist Lokführer heute ein dreijähriger Ausbildungsberuf mit breitem Spektrum von Fahr- und Signalvorschriften bis hin zur Wagentechnik. Danach geht es mit

regelmäßigen Fortbildungen weiter, um immer up to date zu sein, was den eigentlichen Fahrdienst oder technische Neuerungen betrifft. Das ist spannend, denn der technologische Fortschritt vollzieht

sich gerade auf den Schienen rasant. Damit sich dabei auch keine Fehler oder Unachtsamkeiten in die tägliche Routine ziehen, stellen unangemeldete Überwachungsfahrten das hohe Niveau sicher, das bei der Länderbahn in diesem Beruf Standard ist.

*... in solchen Momenten  
empfinde ich meine Arbeit  
als Traumberuf*



Es sind auch beileibe nicht mehr nur Jungs, die es an das Schaltpult eines modernen Triebwagens zieht. Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels lockt die einstige Männerdomäne zunehmend Frauen an. Denn hemdsärmelige Körperkraft ist in diesem Beruf schon lange passé, vielmehr stehen Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und souveräne Freundlichkeit im Umgang mit Kunden und Kollegen hoch im Kurs. Lokführer – oder wie inzwischen die korrekte Bezeichnung lautet: Triebfahrzeugführer – informieren ja beispielsweise auch die Fahrgäste über Bordfunk und stellen die Teamwechsel sicher. „Natürlich ist auch ein gewisses Maß an Technikverständnis hilfreich, um lösungsorientiert handeln zu können“, ergänzt Thomas Biederer. „Und man muss grundsätzlich zum Schichtdienst bereit sein.“ Nicht zuletzt ist Mobilität unabdingbar, um pünktlich zum Einsatzort gelangen zu können.

Übrigens hat sich die Länderbahn auch schon für Quereinsteiger aus anderen Branchen und ältere Berufsumsteiger geöffnet. Die entsprechende Qualifizierungsmaßnahme dauert nur neun Monate und eröffnet dann die Perspektive auf einen interessanten, zukunfts-sicheren Arbeitsplatz in der Region. Wo man viel rumkommt, ständig neu dazulernt und spätestens bei einem Sonnenaufgang in den verschneiten Bergen auch immer noch den Zauber der Eisenbahnromantik spürt.



## Aufgaben:

- ▶ sichere und zuverlässige Durchführung von Zug- und Rangierfahrten
- ▶ Vorbereitungs- und Abschlussdienste an den zugeteilten Fahrzeugen
- ▶ Sicherstellung einer angemessenen Fahrgastinformation
- ▶ Erkennen, Beurteilen und – wenn möglich – Beseitigung von technischen Störungen und groben Verunreinigungen

## Profil:

- ▶ abgeschlossene Berufsausbildung
- ▶ technisches Grundverständnis und Lernbereitschaft
- ▶ hohes Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- ▶ gesundheitliche und psychische Eignung (u. a. gutes räumliches und Farbsehvermögen)
- ▶ Bereitschaft zum Schichtdienst (auch an Wochenenden und Feiertagen mit attraktiven Zuschlägen)
- ▶ gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- ▶ Führerschein der Klasse B und PKW zur Anreise an den Einsatzort
- ▶ Quereinstieg möglich

 **Die Länderbahn**



Weitere Informationen und Stellenangebote unter  
[www.laenderbahn.com/karriere](http://www.laenderbahn.com/karriere)



## VOGTLANDNETZ 2019

# EIN STARKES NETZ

## DER ZUKÜNFTIGE BUSVERKEHR IM VOGTLAND

Seit einiger Zeit schon wird daran gestrickt – nun ist das zukünftige Busnetz im Vogtland fast fertig. Was noch fehlt, sind die ausführenden Bus-Unternehmen.

**Nachdem Anfang des Jahres Bürgerforen zum Vogtlandnetz 2019 stattfanden, ist einige Zeit vergangen. Was ist bisher geschehen?**

Wir haben durch die Bürgerbeteiligung sowohl vor Ort als auch im Internet sehr viele Anregungen bekommen, haben zahlreiche Gespräche mit den Kommunen geführt und das Projekt in Gemeinde- und Stadträten vorgestellt. Im Anschluss haben wir uns dann die Vorschläge angeschaut und uns gefragt: Was können wir umsetzen? Was ist sinnvoll? Was ist machbar? Anfang Juni war dann der Fahrplan fertig und wurde in der Versammlung des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland beschlossen.

**Das heißt, man kann jetzt schon sehen, wie 2019 die Busse fahren?**

Ja, der Fahrplan steht sogar schon im Internet. Man kann sich also jetzt schon ein Bild machen, wie man ab nächsten Herbst von A nach B kommt. Mit einer Ausnahme: dem Schülerverkehr. Da ist die Planung aufwändiger.

**Aber noch ist offen, welche Busunternehmen für den Verkehrsverbund fahren werden.**

Ja, die Ausschreibung ist gerade erst erfolgt. Diese beinhaltet neben dem Fahrplan auch Vorgaben für die Ausstattung der Fahrzeuge. So sind in der Ausschreibung zum Beispiel nicht nur die zu fahrenden Kilometer vorgeschrieben – sondern auch Monitore für die Darstellung des Linienverlaufs.

**Und wie geht es weiter?**

Nun müssen die Verkehrsunternehmen ihre Preise kalkulieren. Die Versammlung entscheidet, wer den Zuschlag erhält. Anfang nächsten Jahres steht fest, wer die Ausschreibung gewonnen hat.

Verkehrsplaner  
Sebastian Eßbach  
im Interview







# LEISTUNGSFÄHIGER UND ATTRAKTIVER DER STADTBUS

Der Stadtverkehr im Vogtland wird im Rahmen des Vogtlandnetz 2019 stark ausgebaut.  
Ein Überblick über die zu erwartenden Neuerungen:

- + **Auerbach:** Midi-Busse im Halbstundentakt verbinden die Siedlungsschwerpunkte im Osten und Westen der Stadt. Andere Ortsteile werden mit Kleinbussen im Zweistundentakt angebunden.
- + **Bad Brambach:** Hier kommt eine Kombination aus StadtBus und RufBus zum Einsatz. Bahnhof, Stadt, Kurklinik und Bad werden vom StadtBus zweistündlich erschlossen, der bei Bedarf als RufBus weiter in Richtung Schönberg bzw. in die nördlichen Ortsteile fährt.
- + **Bad Elster:** Ein StadtBus wird täglich im Stundentakt zwischen Bahnhof und Ort im Einsatz sein.
- + **Falkenstein:** Der StadtBus erschließt nicht nur die Siedlung am Brand, sondern stellt auch Anschlüsse zur Vogtlandbahn her und bindet darüber hinaus zweistündlich die Ortsteile zwischen Dorfstadt und Bergen an das Stadtzentrum an.
- + **Klingenthal:** Zwei PlusBus-Linien erschließen die Stadt im Stundentakt und bieten umsteigefreie Verbindungen ins Göltzschtal und ins Elstertal an. Anschlüsse zur Bahn und ein Halbstundentakt im Tal entstehen.
- + **Markneukirchen:** Stündlich werden Neubaugebiet und touristische Ziele wie Freilichtmuseum Eubabrunn und Musikinstrumentenmuseum angebunden.
- + **Oelsnitz:** Das Neubaugebiet wird durch StadtBus und PlusBus halbstündlich mit der Innenstadt verbunden.
- + **Reichenbach:** Regionalbusse binden zukünftig das Krankenhaus an die Stadt an. Halbstündlich mit dem StadtBus vom Mylauer Markt in die Wasserturmsiedlung. Midi-Busse ermöglichen durch neue Bediengebiete kurze Fußwege zur nächsten Haltestelle. Oberreichenbach wird stündlich und neu auch am Wochenende angebunden.
- + **Weischlitz:** Der StadtBus fährt in festem Takt zwischen Bahnhof und Globus; als RufBuslinie fahren die Busse jeweils in die einzelnen Ortsteile weiter.



**PlusBus**  
Vogtland „Stündlich. Vernetzt. Unterwegs.“

**RegioBus**  
Vogtland „Zweistündlich. Vernetzt. Unterwegs.“

**StadtBus**  
Reichenbach „Nah. Direkt. In unserer Stadt.“

**RufBus**  
Westvogtland „Zuverlässig. Mobil. Im Takt.“

# SERVICE

## Bezahlen im Vorbeigehen und dabei sparen

Mit der vcm<sup>+</sup> (vogtland card mobil<sup>+</sup>) zahlen Sie praktisch „im Vorbeigehen“. Dazu müssen Sie lediglich eine im Vorfeld aufgeladene vcm<sup>+</sup>-Chipkarte an das Bezahlterminal halten. Der passende Betrag wird auf den Cent genau und sekunden-schnell von der Karte abgebucht – ohne Unterschrift oder Eingabe einer Pin-Nummer! Eine versehentliche Abbuchung ist übrigens ausgeschlossen: der Bezahlvorgang muss erst durch das Fahrpersonal im Bus freigegeben werden.



alte vcm-Kartengeneration



neue vcm<sup>+</sup>-Chipkarte

Die vcm<sup>+</sup> erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von 4 Euro in den Bus-sen und Fahrscheinverkaufsstellen. Die Karte wird bei der Ausgabe mit mindestens 10 Euro aufgeladen, ein Nachladen ist ebenfalls beim Busfah-erer möglich. Mit der vcm<sup>+</sup> erhalten Sie bis zu 28 % Rabatt auf den Einzel-fahrschein Erwachsener.

Auch Einzelfahrscheine für Kinder oder Tiere sowie die Tageskarte Single können Sie mit der vcm<sup>+</sup> bezahlen.

### Tauschen Sie Alt gegen Neu

Seit 01.05.2018 können Sie Ihre bisherige vcm-Chipkarte gegen die vcm<sup>+</sup> tauschen. Dazu lassen Sie Ihr Guthaben von der alten kontaktbehafteten vcm in einer Fahrscheinverkaufsstelle auf die neue kontaktlose vcm<sup>+</sup>-Chipkarte übertragen bzw. den Mindestbetrag von 10 Euro aufbuchen. Bei diesem Kartentauschvorgang erübrigt sich die Zahlung der Schutzgebühr.



### Rückgabe Ihrer alten kontakt-behafteten vcm-Chipkarte

Natürlich können Sie an den oben genannten Stellen Ihre vcm-Chipkarte auch einfach zurückgeben. Restgut-haben und Schutzgebühr in Höhe von 4 Euro werden Ihnen vor Ort ausgezahlt.

Bei den Busfahrern können Sie aus-schließlich Ihre leere vcm-Chipkarte gegen Auszahlung der Schutzgebühr in Höhe von 4 Euro zurückgeben.

### Umtausch-und Rückgabefristen

Tausch und Rückgabe sind bis zum 31.12.2018 im Bus und in den Fahr-scheinverkaufsstellen möglich. Vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 erfolgen Tausch bzw. Rücknahme nur noch in den Bus-Unternehmen und im Informations- und Servicecenter der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland, in Auerbach, Göltzschtal-straße 16.



## Wo kann getauscht werden?

Der Chipkarten-Tausch ist bei folgenden Fahr-scheinverkaufsstellen, Agenturen und Bus-Unter-nehmen möglich:

- Informations- und Servicecenter der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland  
*Auerbach, Göltzschtalstraße 16*
- Informations- und Servicecenter der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland  
*Plauen, im oberen Bahnhof*
- Servicepunkt der Plauener Straßenbahn  
*am Tunnel in Plauen*
- Reisebüro Herold's Reisen  
*Klingenthal, Auerbacher Straße 11*
- Reisebüro RVB-Touristik Gerlach GmbH  
*Reichenbach, Albertstraße 11*
- Plauener Omnibusbetrieb  
*Betriebshof Plauen, Friedrich-Eckert-Straße 3*

**Haben Sie sich das Guthaben Ihrer alten vcm-Chipkarte bereits auszahlen lassen, können Sie den Chipkartentausch auch beim Busfahrer vollziehen. Hier wird die Aufbuchung von mindestens 10 Euro fällig.**



# STUNDENPLAN für Grund- und Förderschüler

Erstmalig zum neuen Schuljahr verteilt der Verkehrsver-bund Vogtland Stundenpläne an Grund- und Förderschul-ten im Vogtlandkreis. Für alle die mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind oder unterwegs sein wollen, findet man neben dem Stundenplan auch einen Jahreskalender und nützliche Hinweise für einen sicheren Schulweg.



Erhältlich ist der Stundenplan in unseren Servicecentern in Plauen im oberen Bahnhof und in Auerbach, Göltzschtalstraße 16.

## Hof – Eger. **BUCHTIPP** Aus 150 Jahren Bahngeschichte.

Zur Reaktivierung der Strecke Selb-Plößberg – Asch wird die Verkehrsachse Hof – Eger in einem Buch gewürdigt. 150 Jahre Bahngeschichte dokumentiert der nun in der edition bohemica erschienene erste Band, der einen Bogen von den Staatsbahnen des 19. Jahrhunderts bis zum Betrieb im geteilten Deutsch-land schlägt.

Das Buch ist in unseren Service-centern in Plauen im oberen Bahnhof und in Auerbach, Göltzschtalstraße 16 erhältlich.



264 Seiten, rund 450 Abbildungen  
ISBN 3-978-940819-10-9



# ÖPNV IM DIALOG

## GILT MEIN ZUGTICKET AUCH IM BUS?

Für viele Bahnfahrer hört die Reise am Bahnhof nicht auf. Nicht selten geht es mit Bus oder Tram weiter. Für Unsicherheit sorgt oft die Frage, ob die Weiterfahrt im Zugticket enthalten ist oder die Anschlussfahrkarte für den ÖPNV extra gekauft werden muss. Schnelle Antwort: Es hängt vom Fahrschein ab. Wir erklären es genauer.

### 1 Tickets im DB-Tarif



Fahren Sie außerhalb des Verkehrsverbundes Vogtland mit Nahverkehrszügen, greift automatisch der Tarif der Deutschen Bahn. Hier ist die Nutzung von Bus und Tram in der Regel nicht im Ticketpreis enthalten. Allerdings haben Sie die Möglichkeit, für ausgewählte Städte ein City mobil Ticket zu Ihrer DB-Fahrkarte dazu zu buchen. Dieses Anschluss-Ticket für den ÖPNV am Zielort gibt es im Vogtland nur für Plauen.

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### 3 Verbundtickets



Mit einem Fahrschein des Verkehrsverbundes Vogtland können Sie alle Stadt- und Regionalbusse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge im Verbundgebiet nutzen, wenn die gesamte Fahrtstrecke innerhalb des Verbundes, also im Vogtlandkreis, liegt. Sie erhalten den Verbundfahrschein als Einzelticket, Tageskarte, Wochen- und Monatskarte oder auch Jahreskarte.

[www.vogtlandauskunft.de](http://www.vogtlandauskunft.de)

### 2 DOPPEL-DEAL Tarifangebot der Mitteldeutschen Regiobahn



Wir sind transdev

Der MRB-DOPPEL-DEAL ist ein Angebot für Pendler und Vielfahrer, die in den Verkehrsbund Mittelsachsen (VMS) und den Verkehrsbund Vogtland hinein oder aus dem VMS/VVV hinaus fahren. Liegen Start- oder Zielbahnhof der Verbindung in einem der Verbundgebiete, können Sie Bus und Tram in der betreffenden Tarifzone kostenlos nutzen. Sie kaufen eine Wochenkarte für die Bahnstrecke von Plauen nach Zwickau und können dann in beiden Städten Bus und Straßenbahn gratis nutzen.

Den DOPPEL-DEAL gibt es als Abo oder Zeitkarte direkt bei der MRB.

[www.mitteldeutsche-regiobahn.de](http://www.mitteldeutsche-regiobahn.de)

### 4 Sondertickets

Mit einigen Sondertickets können Sie in Sachsen Nahverkehrszüge nutzen und gleichzeitig mit Straßenbahn und Bus fahren. Doch Achtung: Das gilt nicht für alle! Unter den Sondertickets, die auch für Bus und Straßenbahn gelten, sind vor allem **Sachsen-Ticket** und **EgroNet-Ticket** zu nennen. Mit diesen Tickets können Sie alle Nahverkehrszüge sowie die Straßenbahnen und Busse in den jeweiligen Verbundgebieten nutzen.

**TIPP:** Bei den Omnibusverkehrsunternehmen des VVV und der Plauener Straßenbahn GmbH gilt das Sachsen-Ticket von Montag bis Freitag bereits ab 8.00 Uhr.

[www.vogtlandbahn.de](http://www.vogtlandbahn.de)  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)



# VISCHELANT GEWINNEN



Anlässlich des Jubiläums der Stadt Adorf verlosen wir 3 Familienkarten und 5 Eintrittskarten für die „Miniaurausstellung Klein Vogtland“ und 5 Eintrittskarten für das „Perlmutter- und Heimatmuseum“ in Adorf. Wir drücken die Daumen und wünschen **viel Glück**.

best. Artikel (4. Fall)	austral. Straußenvogel	↘	vielseitig verwendbar	Stachel-pflanze	alter Name Tokios	↙	Vorder-, Stirnseite	↘	abwärts
▶	↻ 2		kraftvoll, markig ▶	↘	↻ 9				
Holzstäbchenspiel ▶							veralt. Vormund-schaft		blutsau-gende Gespen-ter
▶			nach innen gewölbt ▶						
Windseite des Schiffs	Karpfen-fisch		Welt-religion		Blech-blasinstrument	↻ 7			
Post-sendung ▶		↻ 3				↘	eben, wenig tief		Teil des Gewehres
kleiner Keller-krebs ▶						↻ 4	schweiz.: Berg-weide ▶		↻ 1
Abk.: Religion	↻ 10			Gebirge in Zentral-asien ▶			↻ 8		
franz.: weiß ▶							europ. Wäh-rungs-kürzel ▶		↻ 6
Höhenzug bei Braun-schweig ▶				↻ 5	Notruf ▶				
© RateFLUX 2018-440-002									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

## GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an [marketing@VVVogtland.de](mailto:marketing@VVVogtland.de). Posteingänge (bitte ausreichend frankiert) an:

**Verkehrsverbund Vogtland GmbH**  
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant  
Göltzschalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:  
**12. Oktober 2018**

Auswertung Ausgabe 11

Lösungswort: **SCHNUPPERTAG**

## Wir gratulieren den Gewinnern!

**Teilnahmebedingungen:** Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

## IMPRESSUM



### Verkehrsverbund Vogtland GmbH

Göltzschalstraße 16 · 08209 Auerbach  
Geschäftsführer Thorsten Müller · mail@VVVogtland.de

### Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH –

unico · **Grafik / Layout** unico – Agentur für Gestaltung, Plauen, [www.unico-gestaltung.de](http://www.unico-gestaltung.de) · **Texte** Mario Keipert, Verkehrsverbund Vogtland GmbH · **Vertrieb** vierland, Plauen

**Nachfragen / Hinweise** [marketing@VVVogtland.de](mailto:marketing@VVVogtland.de)

**Bildnachweise:** VVV Archiv; Thomas Lenk Klingenthal; Kultour Z.; mk publishing GmbH, Döllgastraße 7–9, 86199 Augsburg; Clinia/istockphoto.com; pixabay.com; Plauener Straßenbahn GmbH; Stadt Adorf/Vogtl.; S. Kusturica, Waikiki Thermen- und Erlebniswelt am Zeulenrodaer Meer; michieldb/istockphoto.de; Thüringer Vogtland Tourismus e.V.; Freizeitanlage Syratl Plauen; Marco Müller/marcografie.de; Jan Windisch/Oelsnitzer Kultur GmbH; seeyou design – carsten steps; Sandro Röder/pferbeff.de; Mario Keipert/mkwebworks.de; Brehms Tierleben/wikipedia.de; helge/fotolia.de; Helge Gerischer/bild-bar.de; Joseph Kriehuber/wikipedia.de; Gemeindeverwaltung Ellefeld; Förderverein Wisentalbahn e.V.; Jochen Pohlink; mk publishing GmbH; flohagena.com/laenderbahn; Steffen Dietz/Klein Vogtland Adorf; Barteld Redaktion & Verlag; illustriert by freepik.com; Pressebüro der Stadt Zwickau; Kzenon/fotolia.de

**Druck** Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen · **Nächste Ausgabe** Winter 2018 (Redaktionsschluss: Mitte September 2018)  
**Auflage** 18.000 Exemplare · **Erscheinungsweise** dreimal jährlich · **Ausgabe** Herbst 2018

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.





*Vogtlandbahn im Elstertal*